



ÄGYPTOLOGIE-FORUM ZÜRICH

MITTEILUNGEN 2/2021

· August 2021 ·

PROJEKTE

«UNTER DEM SCHUTZ DER HIMMELSGÖTTIN 2.0»

Das vergangene Jahr hat uns mit zahlreichen Herausforderungen und oft unfreiwilligen Veränderungen konfrontiert. Das virusbedingte Erliegen der kulturellen Aktivitäten und die Schliessung der kulturellen Institutionen im Frühjahr 2020 waren bitter, boten jedoch Renate Siegmann und mir die Gelegenheit, uns wieder vermehrt einer Herzensangelegenheit zuzuwenden: dem 2004 lancierten «Swiss Coffin Project» und der Erfassung, Dokumentation und Publikation altägyptischer Sargausstattungen in Schweizer Museen. Im virtuellen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland reifte die Idee zu einer erweiterten und aktualisierten Neuausgabe des 2007 erschienenen Bandes «Unter dem Schutz der Himmelsgöttin – Ägyptische Särge, Mumien und Masken in der Schweiz», den wir 2007 zusammen publiziert haben. Dank der grosszügigen Unterstützung von zwei Gönnern konnten die Arbeiten für den zweiten Band im Sommer 2021 in Angriff genommen werden. Dieses neue und aufregende Kapitel in der Geschichte des «Swiss Coffin Project» bietet Gelegenheit zu einem kurzen Rück- und Ausblick.

UNBEKANNTE ÄGYPTISCHE SAMMLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Als Renate Siegmann und ich Mitte der 1990er-Jahre begannen, uns mit ägyptischen Sammlungen in der Schweiz zu beschäftigen, hätten wir uns nie träumen lassen, eine solche Menge an Aegyptiaca in den hiesigen Museen anzutreffen. Rund vierzig über die ganze Schweiz verteilte Museen beherbergen mehr als 30'000 altägyptische Objekte. Die Mitarbeit an verschiedenen Sonderausstellungen machte deutlich, dass auch das Publikum mit Erstaunen und Interesse auf die vom Nil stammenden Exponate der Schweizer Museen reagierte. Besondere Begeisterung riefen jeweils die Prunkstücke der gezeigten Sammlungen – reich bemalte Särge mit ihren Mumien sowie vergoldete Mumienmasken – bei den Besucherinnen und Besuchern hervor. Obschon vergleichbaren Exponaten berühmter ausländischer Kollektionen ebenbürtig, waren die meisten von ihnen Ende der 1990er-Jahre weder bearbeitet noch publiziert; viele fristeten gar in Depots ein Dasein in völliger Anonymität. Dieser Umstand veranlasste Renate Siegmann und mich, 2004 das «Swiss Coffin Project» als privat finanziertes, unabhängiges Forschungsprojekt zu lancieren mit dem Ziel, diese Sargausstattungen umfassend zu bearbeiten und zu veröffentlichen und damit einem breiten Publikum zugänglich zu machen. 2007 erschien der Band «Unter dem Schutz der Himmelsgöttin», der eine Auswahl an Särgen, Mumien und Masken aus 16 Schweizer Museen präsentiert. In den folgenden Jahren wurde das Sargprojekt an Tagungen und im In- und Ausland vorgestellt und es erschienen dazu zahlreiche Beiträge in Fachpublikationen. Weitere Museen bekundeten Interesse an einer Zusammenarbeit; mittlerweile beteiligen sich 30 Institutionen am Projekt. So kam im Sommer 2020

PROJEKTE

die Idee zu einer erweiterten und vollständig überarbeiteten Version von «Unter dem Schutz der Himmelsgöttin» auf, die zum 20-Jahr-Jubiläum des Sargprojektes 2024 erscheinen soll.

UMFASSENDE WISSENSCHAFTLICHE CROSS-MEDIA-PUBLIKATION GEPLANT

Die Neupublikation erfolgt unter Leitung des «Swiss Coffin Project» durch ein Team von Ägyptologinnen und Ägyptologen mit breitem Fachwissen auf dem Gebiet der Funerärkultur und der Sargforschung sowie in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen. Dabei liegt der Fokus auf einer möglichst vollständigen Dokumentation ägyptischer Sargausstattungen in der Schweiz. So sollen neben intakten Särgen (mit ihren dazugehörigen Mumien) und Mumienmasken neu auch Sargfragmente und Mumienabdeckungen (Perlennetze/Kartonagen/Leichentücher) bzw. Fragmente davon aufgenommen werden. Die Publikation erscheint auf Deutsch und soll folgende Inhalte umfassen:

- Detaillierte Beschreibung der Objekte und Einbettung in ihren kulturhistorischen Kontext
- Thematisieren des Fundkontextes, der Provenienz und der Erwerbsgeschichte (soweit möglich)
- Umrisszeichnungen aller Darstellungen
- Übersetzungen aller Inschriften mit Abschrift der Hieroglyphen und Transkription
- Detaillierte Fotodokumentation
- Abriss zur Sammlungsgeschichte der jeweiligen Museen
- Exkurse zu objektübergreifenden Themenbereichen
- Abstracts aller Beiträge in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch sowie (soweit möglich) Arabisch

Die Publikation ist als wissenschaftliche Cross-Media-Veröffentlichung konzipiert, die Print und Online verbindet. In der Printausgabe werden die Objekte in einer Kompaktversion vorgestellt, die als «print on demand» erscheinen soll. Jedes Exponat wird mit einem QR-Code versehen. Dieser erlaubt den Zugriff auf eine Microsite der Projekt-Webseite, auf welcher sich die umfassende und detaillierte Dokumentation des jeweiligen Objektes einsehen lässt.

PROJEKTE



Mit dem neuen Logo, das von Motiven auf Särgen der 21. Dynastie inspiriert ist, wurde zum Projekt «Unter dem Schutz der Himmelsgöttin 2.0» auch eine neue Webseite geschaffen: unter www.swiss-coffin-project.ch finden Sie ab dem 1. Oktober 2021 Informationen zu Projekt und Team sowie eine Liste der beteiligten Museen. In Blogs werden zudem die laufenden Forschungsarbeiten dokumentiert. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Alexandra Küffer